

**Einladung zum Webinar:
Zertifizierung und Vertrieb von Impfstoffen, Medizin- und Labortechnik
in Russland und Zentralasien**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, Sie zum gemeinsamen **Webinar der GHA - German Health Alliance, des Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft e.V. und Rödl & Partner am 26. April 2021 von 10:00 bis 11:30 (MEZ)** einzuladen:

Zertifizierung und Vertrieb von Impfstoffen, Medizin- und Labortechnik in Russland und Zentralasien

Die Herstellung, Registrierung und der Vertrieb von Medizintechnik sowie Impfstoffen zur Bekämpfung von COVID-19 sind aktuell weltweit in vollem Gange. Alle Länder sind zur Handhabung der Pandemie auf gegenseitige Kooperationen für Importe und Exporte angewiesen. Deutschland hat mit Biontech einen Produzenten, der gemeinsam mit dem Unternehmen Pfizer einen Impfstoff entwickelt hat. Allerdings benötigt die Produktion viel Zeit und man sucht bereits den Kontakt zu weiteren Herstellern, um die nötigen Impfstoffmengen zu gewährleisten. Russland hat seinen Impfstoff „Sputnik-V“ bereits seit August 2020 als ersten verfügbaren Impfstoff in der Russischen Föderation zertifiziert, der seitdem in mehr als 20 Ländern registriert wurde. Die europäische Arzneimittel-Agentur (EMA) prüft derzeit die Zulassung des Impfstoffs in der Europäischen Union.

Länder, die auf Medizintechnik und Impfstoffe aus dem Ausland angewiesen sind, ermöglichen die Zertifizierung unter Einhaltung der gesetzlichen Standards. Unterschiedliche Rahmenbedingungen sorgen allerdings dafür, dass es für deutsche Unternehmen, die medizinische Waren ins Ausland vertreiben, unterschiedliche Bestimmungen bei der Registrierung, der Einfuhr und dem Vertrieb zu beachten gilt. Im Webinar gehen wir speziell auf die aktuellen gesetzlichen Rahmenbedingungen für den Import und Export von Medizintechnik ein. Dazu berichten Unternehmen aus der Praxis zur aktuellen Lage, während die Juristen von Rödl & Partner auf die rechtlichen Rahmenbedingungen beim Vertrieb und Zertifizierung von Impfstoffen, Medizin- und Labortechnik eingehen, die in Russland und Zentralasien zu berücksichtigen sind.

Programm

- 10:00 **Begrüßung und wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen**
Heike Lange, Geschäftsführerin, GHA – German Health Alliance
Michael Harms, Geschäftsführer, Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft e.V.
Martina Unseld, OA/GHA Arbeitskreissprecherin Gesundheitswirtschaft in Osteuropa und GUS
- 10:10 **Rechtliche Rahmenbedingungen in Russland**
Dr. Tatiana Vukolova (Associate Partner, Rödl & Partner)
- Welche Möglichkeiten und rechtlichen Rahmenbedingungen gelten beim Vertrieb des russischen Impfstoffs in Deutschland, Russland und Zentralasien?
 - Wie erfolgt die Platzierung von Aufträgen?
 - Wie läuft die Auswahl der Produzenten?
 - Vertrieb und Zertifizierung von Impfstoffen aus Deutschland, Russland etc.

10:25

**Rechtliche Rahmenbedingungen in Zentralasien,
Registrierung und Zertifizierung in der EAWU**

*Michael Quiring, Partner (Attorney-at-law, Local Manager Kasachstan und Usbekistan,
Rödl & Partner)*

- Aktuelle Situation im staatlichen Gesundheitssystem und Impfprozess gegen COVID-19
- Chancen und Herausforderungen in Zentralasien mit Fokus auf Kasachstan und Usbekistan für deutsche Medizintechnikhersteller

10:40

Unternehmensberichte zur aktuellen Situation in Russland und Zentralasien

Michael Horstmann, Senior Manager Sales & Consulting, Arvato Systems

11:00

Fragen und Antworten

Zur Bestätigung Ihrer Teilnahme gehen Sie bitte auf die [Anmeldeseite](#).

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!